

PPP

Stadt- und Landwanderung Basel

(Mittwoch, 9. Januar 2019)

Garstig ist das Wetter heute. Siebzehn unentwegte Leute treffen trotzdem sich vor neun im Bahnhof Bern, dabei zu sein bei einer Land- und Städtetour in Basel – 's wird wohl keine Kur.



Ankunft in Basel, erst Kaffee und „Fastewaie“, alsdann geh' man zum „Atlantis-Jazz-Lokal“ Elisabethenkirche, bald einmal der Tinguelybrunnen zu erwähnen - skurile, spritzige Fontänen.



Barfüsser, Lohnhof, dann empor per Tram zum prächt'gen Spalentor. Garten, Uni, Petersplatz, die Kirche mit dem Freskenschatz. Weiter den Spalenberg hinunter zum Rathaus – und noch alle munter.



Den Bau bewundern dort ein wenig, zur Brücke mit dem „Lällekönig“, den Rheinsprung obsi, alte Gassen, Domhäuser, die den Platz einfassen, das Münster mit dem Gallustor, Kreuzgang, Blick zum Rhein zuvor.



Im Münster drin: Erasmus-Grab, Vinzenztafel... alsdann lab' man sich bei der kalten Münstemauer mit Glühmost (zwischen süss und sauer). Schliesslich - „das muesch z'Basel ha“, Rhein überquert mit Fährimaa.





Kleinbasel, dann zum Botta-Bau für Tinguely. Daneben schau das Roche-Hochhaus, es grüsste schon von weitem: Herzog - de Meuron. Die Schwarzwaldbrücke überquert, wo Birs sich in den Rhein entleert.



Schliesslich mit Tram Nummer 10 heisst es, Richtung Bahnhof geh'n. Bald sind alle schon daheim - nun nur noch einen letzten Reim: Zufrieden, gar nicht „auf den Felgen“ können wir von Basel „schwelgen“.



Der Birs entlang, das Stadion St Jakob, wo Eidgenossen schon gekämpft. „Helvetia, Söhne, wie sie St Jakob sah...“ Doch dann beginnt es dicht zu schneien, ein halbes Stündchen noch im Freien....



Park im Grünen – Farbe weiss, mit Teichen, dunkel, ohne Eis. Bevor wir alle richtig nass, endet unser Wanderspass ganz kurz nur vor dem „Buffet-Schluss“ mit spätem Mittagmahl-Genuss.



Der Tourenleiter: Rolf Hasler

